



ERASMUS-SMS-Studienbericht

Dieser Bericht über Ihre Erfahrungen bietet für das ERASMUS-Programm wertvolle Informationen, die sowohl zukünftigen Studierenden nützen, als auch zur ständigen Verbesserung des Programms beitragen werden. Für Ihre Mitarbeit beim Ausfüllen dieses Fragebogens sind wir Ihnen sehr dankbar.

Bitte senden Sie dieses Formular zu den entsprechenden Fristen (siehe Merkblatt) per E-Mail an die/den ERASMUS-Beauftragte/n Ihrer/es Fakultät/Instituts und an Frau Cornelia Marx, Abteilung Internationales: cornelia.marx@uv.hu-berlin.de

Angaben zur Person

Name:

Vorname:

E-Mail:

Dauer und Motivation des Studienaufenthaltes

Zeitraum: (24|09|12) bis (14|06|13)

Gastuniversität: University College London (UCL) nach Wechsel von der Middlesex University

Land: Großbritannien

Motivation:	akademische Gründe	x
	kulturelle Gründe	x
	Freunde im Ausland	
	berufliche Pläne	
	eine neue Umgebung	x
	europäische Erfahrung	x
	andere:	

Um nicht nur objektive Daten von Ihnen zu erhalten bitten wir Sie, uns auch Ihre subjektiven Erfahrungen mitzuteilen. Wir fordern Sie daher auf, unter den folgenden Kategorien Ihre persönlichen Einschätzungen zur Organisation und zum Auslandsaufenthalt darzulegen.

(Bitte die einzelnen Aspekte ausführlich darlegen, insgesamt ca. 3 Seiten.)

Vorbereitung des Auslandsaufenthaltes

Besonders intensiv habe ich mich nicht auf den Auslandsaufenthalt vorbereitet. Ich kannte London als Stadt bei meiner Entscheidung nicht, bin dann jedoch für ein paar Tage im Juni 2012 dort gewesen, um einen Eindruck zu bekommen. Danach freute ich mich umso mehr auf das Jahr, da ich die Stadt als unglaublich vielfältig und spannend wahrnahm.

Einen günstigen Flug zu finden ist nicht schwer, ich bin jedoch mit British Airways geflogen, da ich in Heathrow ankommen wollte, um direkt mit der Underground zu meiner temporären Unterkunft (Couchsurfing für eine Woche) zu gelangen. Außerdem war es ein angenehmerer Start des Auslandsjahres, verglichen mit den billigen Airlines, die die abgelegeneren Flughäfen anfliegen (Gatwick, Luton, Stansted, City), von denen man Busse oder Bahnen in die Stadt nehmen muss.

Da ich wusste, dass ich nicht im Wohnheim leben wollte, habe ich meine Wohnungssuche bereits eine Woche vor Abflug aus Deutschland gestartet und



hatte einige Besichtigungstermine in der ersten Woche, sodass ich nach einer Woche auch ein Zimmer gefunden habe.

Anreisemöglichkeiten zum Studienort

Es gibt die Möglichkeit einer Busfahrt von Berlin nach London, allerdings wurde mir erzählt, dass diese sehr anstrengend ist und sehr lange dauern kann. Ich wollte nicht mit einem Billigflieger in mein Auslandssemester starten und buchte daher einen Flug mit British Airways für ca. 70 Euro. Ich würde dies auch weiterempfehlen, da Gepäckkosten bereits im Preis enthalten sind und der Flug nach Heathrow geht, von wo es am einfachsten ist, die Stadt zu erreichen. In Heathrow kann man sich direkt eine sogenannte Oyster Card kaufen, mit der man das gesamte ÖPNV-Netz in London nutzen kann (nutzt man die Tube nicht in der Stoßzeit kommt man für ca. 2-3 Pfund in die Stadt!)

Die Middlesex liegt im nördlichen Stadtteil Hendon, zwischen Zone 3 und 4, diese Entfernung sollte bei der Wohnungssuche berücksichtigt werden. Die UCL liegt im sehr zentralen Bloomsbury und kann mit Tube, Bussen und dem Fahrrad sehr gut erreicht werden.

Vorstellung der Gastuniversität

Ich werde in diesem Teil beide Universitäten, an denen ich studiert habe, vorstellen, da ich aus bestimmten Gründen gewechselt habe, die für Studierende, die über einen Aufenthalt in London nachdenken, wichtig sein könnten.

Die Middlesex University hat meiner Meinung nach ein sehr geringes Studienniveau und die Motivation der dortigen Studenten ist so niedrig, dass die Seminare und Vorlesungen für mich immer sehr belastend waren. Die Dozenten schien dies jedoch nicht sonderlich zu stören und es kam nie eine interessante Lernsituation oder Diskussion zustande. Wissenschaftlich ging es in den wenigsten Fällen zu und die zu bearbeitenden Aufgaben forderten mich in keiner Hinsicht. An der Middlesex gibt es nur die Möglichkeit für 10 Monate dort zu studieren. Dann werden vier Kurse gewählt, die entweder aus einem langen Seminar oder einem Seminar und einer Vorlesung bestehen, und sich über die drei Terms erstrecken. Kurse im Bereich Musik, Theater und Kunst zu wählen ist fast unmöglich, was mir im Vorfeld nicht gesagt wurde und meine Entscheidung mit Sicherheit beeinflusst hätte.

Die UCL ist eine der besten Universitäten in Großbritannien und auch weltweit hat sie einen sehr guten Ruf. Nach dem Wechsel war es mir immer noch möglich Kurse zu wählen, die nur im Spring und Summer Term angeboten wurden. Die Universität ist sehr groß und vertritt viele Fachrichtungen. Der Hauptcampus liegt im schönen Bloomsbury mitten in der City und nah an anderen Universitäten wie der London School of Economics, dem King's College und Birkbeck University. Das Studentenleben kann man in vollen Zügen genießen, es gibt unglaublich viele Societies in der Student Union, in denen man mitmachen kann und nett empfangen wird. Die UCL ist sehr international und so trifft man Studierende aus aller Welt, was den Studienalltag nie langweilig werden lässt. Die große Bibliothek befindet sich auf dem Campus im neoklassizistischen Hauptgebäude direkt unter der großen Kuppel. Die Atmosphäre ist einzigartig und die Architektur beeindruckend.

Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen

Zunächst muss ich sagen, dass ich alle vier Kurse, die ich an der Middlesex im Vorfeld gewählt hatte, nicht belegen konnte, da die jeweiligen Administratoren dies nicht zulassen wollten. Ich habe mich dann für drei andere Kurse entschieden, dies war zulässig, da ich nicht mehr so viele Punkte an der HU brauchte. Die Kurse hießen „Writing the City“, „Marketing and PR“ und „Magazines“, wobei eigentlich nichts davon wirklich in mein Curriculum an der HU passte. Die Ausstattung der Middlesex ist hervorragend, es gibt Macs in der Bibliothek und auch sonst ist die technische Ausstattung sehr gut. Leider habe ich davon nichts mitbekommen, da meine Kurse die Nutzung nicht vorsahen. Seminare und Vorlesungen haben mir eigentlich kein neues Wissen vermitteln, da es gar nicht erst zu Diskussionen etc. kam und die Mitstudierenden sich nie vorbereitet hatten.

An der UCL wählte ich vier Kurse aus unterschiedlichen Fachbereichen, „European Cinema in the UK“, „Morality and Literature“, „Anthropology of Art“ und einen Sprachkurs. Das Niveau war angemessen, die Lektüre anspruchsvoll und die Erwartungen der Dozenten hoch. Die anderen Studierenden waren sehr motiviert, interessiert und die Lernbedingungen waren dadurch sehr gut. Durch Moodle hatte man Zugang zu allen wichtigen Materialien und auch die Bibliothek bot gute Möglichkeiten, sich weiterzubilden. Ich musste an der UCL insgesamt fünf Essays und eine Klausur schreiben und der Arbeitsaufwand war somit sehr hoch. Es hat aber viel Spaß gemacht und meine Fähigkeiten, akademische Texte auf Englisch zu verfassen, sehr verbessert. Es gibt allerdings kaum Spielraum was die Abgabefristen angeht, daher sollte man über ein gutes Zeitmanagement verfügen, damit alles im Rahmen bleibt.

Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen

Man muss über gute Kenntnisse der Sprache verfügen, um den Lehrveranstaltungen folgen zu können. Jeder Dozent ging davon aus, dass auch die internationalen Studierenden die Sprache so beherrschen, dass sie ohne größere Probleme folgen können. Ich habe vor meiner Abreise einen Kurs für akademisches Schreiben an der HU besucht, allerdings hat es mir nicht so viel gebracht. Mein Englisch war bereits recht gut und ich habe schnell ein Level erreicht, mit dem ich überall gut zurecht kam. Es gibt allerdings auch viele Kurse an der Uni (Middlesex und UCL), in denen gerade ausländischen Studierenden Sprachkompetenzen vermittelt werden sollen. Ich habe einen solchen jedoch nicht besucht.

Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen

Ich habe mich von Anfang an gegen Wohnheime entschieden. Ich wollte in eine WG ziehen und habe deshalb schon vor meiner Abreise regelmäßig die gängigen Websites wie gumtree.de, sparerroom.co.uk und moveflat.com durchsucht und interessante Angebote kontaktiert. Eine Woche vor Abreise habe ich dann intensiver gesucht, sodass ich in der ersten Woche in London bereits einige Besichtigungstermine hatte. Glücklicherweise habe ich direkt am Tag meiner Anreise eine Wohnung besichtigt, die mir direkt gefallen hat und für die ich dann auch ausgewählt wurde. Allerdings habe ich von Freunden gehört, dass es auch zu Suchen kommen kann, die einige Wochen andauern. Auf Facebook sind auch jedes Jahr neue Erasmus-Gruppen zu finden, in denen man Kontakte knüpfen und auch so eventuell an Wohnungsangebote kommen kann.

Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben

Das Leben in London ist sehr teuer. Ich habe mit 450 Pfund im Monat für Londoner Verhältnisse „günstig“ gewohnt. Man sollte schon mit mindestens 500-550 Pfund rechnen, je nachdem wo man wohnen möchte. Wohnheime sind eventuell noch etwas günstiger. Darüber hinaus sollte man sich eine 18+ Student Oyster Card zulegen, die man auf tfl.gov.uk für 10 Pfund bestellen kann, wenn man an einer Londoner Uni immatrikuliert ist. Trotzdem kommen selbst für Zone 1 und 2 schon rund 80 Pfund im Monat auf einen zu (Fahrrad ist günstiger aber auch wirklich gefährlich!). Für Lebensmittel und Freizeitaktivitäten sollte auch noch etwas Geld übrig sein und ich würde ein monatliches Gesamtbudget von rund 1000 Pfund veranschlagen. Es kommt aber natürlich darauf an, was neben Miete und Lebenshaltungskosten noch ausgegeben wird. Ich habe ein halbes Jahr vor Abreise einen Nebenjob begonnen und das gesamte Gehalt für London beiseite gelegt. Dies, der Mobilitätzuschuss und die Unterstützung meiner Eltern haben mich jedoch gut durch die neun Monate gebracht.

Freizeitaktivitäten

London bietet eine Vielzahl an Angeboten für Studierende. So gibt es in vielen Theatern Tickets für Studierende bereits für unter 10 Pfund und die Royal Opera verkauft im sogenannten „Student Standby Scheme“ die Plätze im gesamten Amphitheatre ab 3 Pfund einmal im Monat für eine ausgewählte Produktion nur an Studierende. Die Museen sind wirklich sehenswert und die permanenten Ausstellungen immer kostenlos. Ich bin manchmal zu Galerieeröffnungen in East London gegangen, bei denen es kostenlose Getränke, gute Kunst und interessante Gespräche gab. Im Frühjahr und Sommer sind die zahlreichen und wirklich wunderschönen Parks in London empfehlenswert, in denen man seine Ruhe haben, Barbecues mit Freunden veranstalten oder einfach lange Spaziergänge machen kann. Ein Ausflug nach Greenwich, den dortigen Park mit Observatorium und Rosengarten und die Cutty Sark sind ein toller Tagesausflug, am besten mit einem Themsendampfer :) Darüber hinaus gibt es günstige Reisebusunternehmen in Großbritannien, die fast alle Ziele anfahren und kleine Reisen durch das Land sind durchaus empfehlenswert. Ein gut gemeinter Tipp: Niemals das billigste Hostel buchen!

und darüber hinaus? (Allgemeines Fazit)

Ich bin unglaublich froh, dass der Wechsel an die UCL geklappt hat. Auch wenn mir die ersten drei Monate an der Middlesex nicht anerkannt werden, so hat sich die Qualität meines Auslandsaufenthaltes doch erheblich verbessert. Ich habe tolle Erfahrungen gemacht, interessante Leute und sehr gute Freunde getroffen, meinen akademischen Horizont erweitert, meine Sprachkenntnisse perfektioniert, eine Weltmetropole kennen und lieben gelernt und mich dabei persönlich weiterentwickelt. Ich kann jedem empfehlen nach London zu gehen, allerdings sollte die Universitätswahl wohl überlegt sein.

Ich bin damit einverstanden, dass dieser Teil gegebenenfalls durch die Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin veröffentlicht wird.

ja

nein

Information und Unterstützung



Wie erhielten Sie Informationen über den Lehrplan bzw. allgemeine Informationen über Ihre Gasthochschule?

Fakultät/Institut der Humboldt-Universität zu Berlin
 Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin
 Gasthochschule
 Internet
 andere:

Wie bewerten Sie die Vorbereitung Ihres ERASMUS-Aufenthaltes durch das ERASMUS-Büro/durch Ihren/Ihre Koordinator/in?
 (Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Was wurde Ihnen bei Ihrer Ankunft an Ihrer Gasthochschule angeboten?

Begrüßungs-/Informationsveranstaltung
 Einführungsprogramm
 Mentorenbetreuung
 andere:

Hatten Sie während Ihres Aufenthalts irgendwelche Probleme an der Gastuniversität?

ja (Middlesex) nein

wenn ja, weiter mit nächster Frage, sonst weiter mit Themenblock „Unterbringung und Infrastruktur“

Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Aufenthalts adäquate Unterstützung von Ihrem/r Institutskoordinator/in im Falle von Problemen an der Gastuniversität?
 (Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Unterbringung und Infrastruktur

Wie war die Unterbringung an der Gasthochschule organisiert?

vermittelt durch die Universität
 private Suche
 andere:

Wie war der Zugang zu den Bibliotheken und Studienmaterialien organisiert?
 (Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Wie war der Zugang zu Computern und Internet organisiert?
 (Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)



1

2

3

4 x

5

Akademische Anerkennung

Haben Sie vor Beginn Ihres Studienaufenthalts im Ausland das „Learning Agreement“ mit Ihrer/Ihrem ERASMUS-Koordinator/in bzw. mit Ihrem Prüfungsamt abgestimmt?

ja x

nein

Haben/werden Sie Prüfungen an Ihrer Gastuniversität abgelegt/ablegen?

ja x

nein

Wurde/wird ECTS angewandt und werden die Leistungen an Ihrer/Ihrem Fakultät/Institut anerkannt?

voll

teilweise x

gar nicht

Sprachliche Vorbereitung

Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gastuniversität?

Englisch

Haben Sie vorbereitende Sprachkurse vor und/oder während Ihres Aufenthalts besucht?

ja x

nein

Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache Ihres Gastlandes einschätzen?

Vor dem ERASMUS-Aufenthalt

keine Kenntnisse

geringe Kenntnisse

gute Kenntnisse x

sehr gute Kenntnisse

Nach dem ERASMUS-Aufenthalt

keine Kenntnisse

geringe Kenntnisse

gute Kenntnisse

sehr gute Kenntnisse x

Kosten



Mussten Sie an der Gastuniversität Einschreib- bzw. Verwaltungsgebühren zahlen?

ja, wie viel:
nein x

Ihre persönlichen Erfahrungen – Bewertung des ERASMUS-Aufenthalts

Wie beurteilen Sie das akademische Ergebnis Ihres ERASMUS-Aufenthalts?
(Skala 1-5, 1 = gering, 5 = hervorragend)

1 x 2 3 x 4 5
(1 vor dem Wechsel, 3 nach dem Wechsel)

Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthalts ernsthafte Probleme auf?

x ja, welche:

Unzufriedenheit mit dem Niveau an der Middlesex University, kaum Betreuung und keine Hilfe von Dozenten oder anderen Mitarbeitern

nein

Welche Aspekte Ihres ERASMUS Aufenthalts gefielen Ihnen besonders?

Leben und Studieren in einem anderen Land, Kennenlernen von tollen und interessanten Menschen, Reisen

Können Sie sich im Ergebnis Ihrer Erfahrungen durch ERASMUS eher vorstellen nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zu arbeiten?

ja x nein

Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen bei Ihrem beruflichen Weiterkommen helfen wird? (Skala 1-5, 1 = überhaupt nicht, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 x 5

Bitte beurteilen Sie ganz allgemein Ihren ERASMUS-Aufenthalt!
(Skala 1-5, 1 = unbefriedigend, 5 = hervorragend)

1 2 x 3 4 x 5
(2 vor dem Wechsel, 4 nach dem Wechsel)

Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Programm verbessert werden?

Ich denke, dass die Kommunikation mit den Partneruniversitäten verbessert werden könnte, sodass die Erasmus-Koordinatoren schon im Vorfeld Fragen der Studierenden zur Universität im Ausland besser beantworten können. Probleme



z.B. mit der Kurswahl vor Ort könnten dann besser eingeschätzt werden und ein unkomplizierterer Start wäre möglich.

Ich hatte einige Situationen, in denen die Verantwortlichen an der Middlesex University den Eindruck machten, als hätten sie keinerlei Informationen über die Formalitäten der Partnerschaft mit der HU.

Ich würde außerdem vorschlagen, dass die Partnerschaft mit der Middlesex University, jedenfalls für Masterstudierende, nicht weiter geführt werden sollte, da das akademische Niveau auf keinen Fall mit dem der HU verglichen werden kann und die Kurse sich vom Inhalt auch nur schwer in die Module an der HU einbinden lassen.